



GLORY

Der Handel wird zum Bargeldversorger

SOLUTION BRIEF (AT)

SUMMARY

„Durch den Einsatz von GLORY-Produkten kann der Handel zum Bargeldversorger werden und so gemeinsam mit den Banken die digitale Transformation bewältigen.“

Die digitale Transformation verändert die bestehenden Geschäftsprozesse über alle Branchen hinweg. Vor allem für Banken bedeutete die zunehmende Digitalisierung in den letzten Jahren einen klaren Rückzug aus der Fläche und die Schließung zahlreicher Filialen. Für Endverbraucher ergab sich daraus ein ganz anderes Problem: eine Versorgungslücke beim Bargeld. Denn laut der aktuellen Informationskampagne der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) werden an der Kassa nach wie vor 79 Prozent aller Transaktionen in Scheinen und Münzen getätigt. Zudem macht Bargeld einen Umsatzanteil von 58 Prozent aus.¹

Neue Services nutzen

Der Einzelhandel kann von dieser Situation profitieren und die Herausforderungen der Digitalisierung gemeinsam mit den Banken meistern. Neue Kooperations- und Partnermodelle bieten den Kunden eine optimale Bargeldversorgung direkt

am Point of Sale (POS) — beispielsweise an der Kassa von Supermärkten, Drogeriemärkten und Geschäften. Die erfolgreiche Einführung erster innovativer Services, wie zum Beispiel Cash Back, zeigte in den letzten Jahren bereits das Potenzial für alle Beteiligten im Bargeldkreislauf. Im Rahmen solcher Services können Kunden ab einem bestimmten Mindesteinkaufswert eine gewisse Menge Bargeld direkt vor Ort an der Ladenkassa abheben.

CASHINFINITY™: Sichere Lösungen für jeden Bedarf

Die innovativen Cash-Management-Lösungen von GLORY unterstützen den Handel bei der weiteren Erschließung dieser neuen Potenziale. Denn sie bieten ein intelligentes Cash Management und die Optimierung der Bargeldprozesse. Durch den Einsatz der GLORY-Produkte kann der Handel zunehmend zum Bargeldversorger werden, seine Effizienz steigern und die Herausforderungen der Digitalisierung in konkrete Chancen verwandeln.



ANALOG UND DIGITAL: KUNDEN MÖCHTEN VIELFALT BEIM BEZAHLEN

Die digitale Transformation hat in vielen Branchen dazu geführt, dass etablierte Geschäftsmodelle komplett umgeworfen werden. Doch die disruptive Kraft der Digitalisierung scheitert nach wie vor am analogen Bargeld.

Österreicher lieben Bargeld

Zwar entwickeln sich nordische Länder wie Schweden zunehmend in Richtung einer bargeldlosen Gesellschaft. Dennoch hat der Banknotenumlauf in Europa in den vergangenen Jahren weiter zugenommen: Während er Ende 2010 noch bei 14,17 Milliarden Scheinen lag, erreichte er 2020 26,47 Milliarden und einen Gegenwert von 1,43 Billionen Euro.² Allein in Österreich stieg der Wert der zirkulierenden Banknoten zwischen 2009 und 2019 von 20,6 Milliarden Euro auf 34,7 Milliarden Euro.³

„Der Banknotenumlauf in Europa hat in den vergangenen Jahren weiter zugenommen

Bargeld bleibt gerade bei geringen Beträgen gefragt

2018 waren in Österreich 10,03 Millionen Debitkarten im Umlauf⁴ – an den Kassen zahlen Kunden kleinere Beträge aber nach wie vor lieber bar: Laut OeNB werden 96 Prozent aller Zahlungen unter 10 Euro mit Scheinen und Münzen getätigt. Bei Beträgen zwischen 20 und 50 Euro sind es noch etwa 75 Prozent.⁵ Von einem „Ende des Bargelds“ kann hier also keine Rede sein.

„Von einem „Ende des Bargelds“ kann keine Rede sein.

Kunden möchten Auswahl

Die Zahlen zeigen, dass sich die Veränderungen beim Bargeld nicht revolutionär, sondern evolutionär in kleinen Schritten entwickeln. Zudem gibt es keinen „typischen Zahler“. Vielmehr sind die meisten Personen in der Regel Mischzahler, die je nach Betragshöhe und Zahlungssituation unterschiedliche Zahlungsmittel bevorzugen. Für Banken und bargeldintensive Branchen wie den Handel bedeutet das: Sie müssen umdenken. Denn der Kunde wünscht sich bei der Bezahlung Wahlmöglichkeiten. Es gilt daher, digitale und analoge (Bezahl-)Welten sinnvoll zusammenzuführen.

„Es gilt daher, digitale und analoge (Bezahl-)Welten sinnvoll zusammenzuführen.

WETTBEWERBSFÄHIG BLEIBEN – NEUE WEGE BESCHREITEN

Durch den Wandel, den die digitale Transformation mit sich bringt, sind vor allem die klassischen Banken stark betroffen. So nimmt die Zahl der Standorte immer weiter ab. In Österreich wurde seit dem Jahr 2000 jede vierte Bankfiliale geschlossen.⁶

Chancen für den Handel

Der strukturelle Grund für diesen Wandel ist die Digitalisierung. Denn im Zeitalter von Banking-Apps und Co. erledigen sehr viele Kunden ihre Bankgeschäfte inzwischen online. Die Entwicklungen zeigen aber auch eine konstant hohe Nachfrage und Beliebtheit von Bargeld als Zahlungsmittel. Deshalb ist nach wie vor eine große Geldmenge im Umlauf.

Herausforderungen gemeinsam meistern

Banken und Händler können die Herausforderungen der digitalen Transformation gemeinsam bewältigen. Für Banken, die zunehmend ihre Filialen schließen müssen, eröffnen sich über innovative Partnermodelle mit dem Handel neue Potenziale. Und auch er profitiert von solchen Kooperationen, da er zunehmend die Rolle als Bargeldversorger übernimmt. Damit schließt der Handel die Versorgungslücke, die durch den Wegfall der Bankfilialen entsteht.

„Banken und Händler können die Herausforderungen der digitalen Transformation gemeinsam bewältigen.“



Bargeld direkt am Point of Sale (POS)

Es gibt bereits einige Kooperationsmodelle in Form von Bargeldservices am POS. Diese zeigen das große Potenzial für alle Beteiligten im Bargeldkreislauf. Durch die Einführung innovativer Services wie Cash-Back-Verfahren kann der Handel hier konkrete Wettbewerbsvorteile erschließen. Kunden können dank diesem ab einem Mindesteinkaufswert von 10 Euro bis zu 200 Euro an der Ladenkassa abheben. Sie müssen nicht erst einen Bankomaten in der Nähe suchen. In Österreich wird das Cash-Back-Verfahren bereits an knapp 125.000 POS-Terminals in Supermärkten, Discountern, Biomärkten, aber auch Baumärkten und Tankstellen angeboten.⁷

Weitere Cash-Back-Verfahren im Kommen

Zudem gibt es Modelle, die „echte“ Banktransaktionen im Handel anbieten – wie an einem Bankomaten. Der Kunde muss in diesem Fall nichts kaufen, sondern kann ganz einfach Geld von seinem Konto abheben. Europaweit übersteigt die Anzahl an Cash-Back-Nutzern mit sieben Prozent bereits Bargeldabhebungen über den Bankschalter, welche nur noch

sechs Prozent verzeichnen. Rund 50.000 Ladenkassen, an denen Abhebungen je Einkauf möglich sind, stehen etwa 58.000 Bankomaten gegenüber. Diese Entwicklungen machen deutlich, dass Banken und Handel Bargeld über neue Services nutzen können, um vom Bargeld zu profitieren.⁸

„ Durch die Einführung innovativer Services wie Cash-Back-Verfahren kann der Handel hier konkrete Wettbewerbsvorteile erschließen.



OPTIMIERUNG DER RETAIL CASH

Point of Service

Mit dem wachsenden Vertrauen in das automatisierte Bargeldmanagement in der Filiale ist der Händler bereit, das Bargeld für neue Kundenservices und damit als Frequenzbringer einzusetzen. Tatsächlich kann dies das Fundament für umfangreiche Dienstleistungen sein und damit als Kundenmagnet dienen. Beispiele hierfür sind die reine Selbstbedienung im Lebensmittel- und Fertigproduktsegment durch Einsatz von unbemannten Self-Checkout-Kassen, Vorbestellungen im Schnellrestaurant zur Verkürzung der Wartezeiten, Bargeldzahlungen für Bestellungen nicht unmittelbar verfügbarer und später zu liefernder Artikel, Bargeldauszahlungen, Begleichung von Rechnungen, das Angebot umfangreicher Bankdienstleistungen am Point of Service und Bargeldzahlungen für einen 'Click-and-Collect' Service in der Filiale.

2

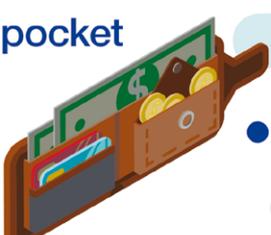
GLORYS spezielles Wissen und Expertise gewährleistet für jedes Handelsunternehmen zur Steigerung des Gewinns, weil der jeweils optimale Weg des Bargeldes aus



Cash Office

Bargeld aus den Systemen auf der Verkaufsfläche wird (entweder manuell oder mittels einer sicheren Kassette) sichere, nahtlose, schnelle und exakte Transaktionen, Depositionierung des Bargeldes zu jeder Zeit am Tag oder Erkennen erfolgt automatisch und wird der richtigen Kassette zugeordnet. Das Wechselgeld für die Filiale bleibt sicher bis zum Abtransport verwahrt. Das Backoffice-Kassierer*) dient ebenso für das gezielte Auffüllen der Verkaufsfläche. Es stattet auf intelligente Weise die Kassendepotbedürfnisse, geteilt nach Stückelung und Menge pro Öffnungszeiten wird Bargeld sicher registriert und von der Abholung angestoßen werden. Der Zugriff auf alle Gelder wird jederzeit kontrolliert und überwacht.

pocket



1

Point of Sale

Die Kunden bieten dem Händler am Point of Sale (POS) Bargeld an, um die Transaktion abzuschließen. Sie tun das entweder traditionell gegenüber dem Kassierer oder direkt in einem dem Kunden zugewandten Bargeld-Recycler, integriert in einer normalen Kasse oder z.B. in einem Self-Checkout. Das System kann mehrere Münzen und Banknoten gleichzeitig annehmen, eine wichtige Funktion für einen besseren Kundenservice einerseits und ein Auffüllen mit Wechselgeld andererseits. Das angebotene Bargeld wird vom System auf Echtheit überprüft, und die Software entscheidet, was mit Falschgeld oder anderweitig nicht erkannten Noten und Münzen geschieht. Einfach zu verstehende Anzeigen und Signale führen den Kunden und stellen sicher, dass der Transaktion genügend Geld eingeführt wird. Nun gibt das System Wechselgeld entsprechend seiner Einstellung per Software wiederum heraus. Geschwindigkeit, Bedienungsfreundlichkeit und Verlässlichkeit des Systems sind wichtig für die Akzeptanz durch den Kunden. Gleichzeitig erlauben Self-Payment und Sicherheitsfunktionen dem Verkaufspersonal, sich auf Kundenservice und damit Umsatzmaximierung zu fokussieren.



Erhöhte Sicherheit auf der Ladenfläche

Überschüssiges Bargeld, also z.B. jenes, das nicht als Wechselgeld benötigt wird, wird normalerweise in einer sicheren Kassette in einem ebenso sicheren Gerät in der Filiale aufbewahrt. Hinweise und Warnungen können eingestellt werden, um das Verkaufspersonal darauf aufmerksam zu machen, Bargeld am betroffenen Point of Sale zu entnehmen und in ein sicheres Cash Office zu bringen. Je nach Wunsch kann dieses sichere Cash Office von den Mitarbeitern der Filiale, einem ausgelagerten Bargeldmanagement (z.B. dem Werttransportunternehmer (WTU)) oder gar als Service der Immobilienfirma (z.B. in einem großen Einkaufszentrum) betrieben werden. Diese Flexibilität wird möglich, weil sich das Bargeld außerhalb des direkten Zugriffs in einer sicheren Kassette befindet, sobald es am Point of Sale/Service abgeholt wird, um es ins Cash Office zu bringen. Tatsächlich kann das System so konfiguriert werden, dass niemand - außer dem Kunden selbst zum Zeitpunkt der Bezahlung - das Bargeld zu Gesicht bekommt oder anfassen muss und so Fehler und Schwund eliminiert werden.

3

CASHINFINITY, und alle damit verbundenen grafischen Darstellungen, ist eine eingetragene gesch.

CASH CHAIN – from pocket to profit

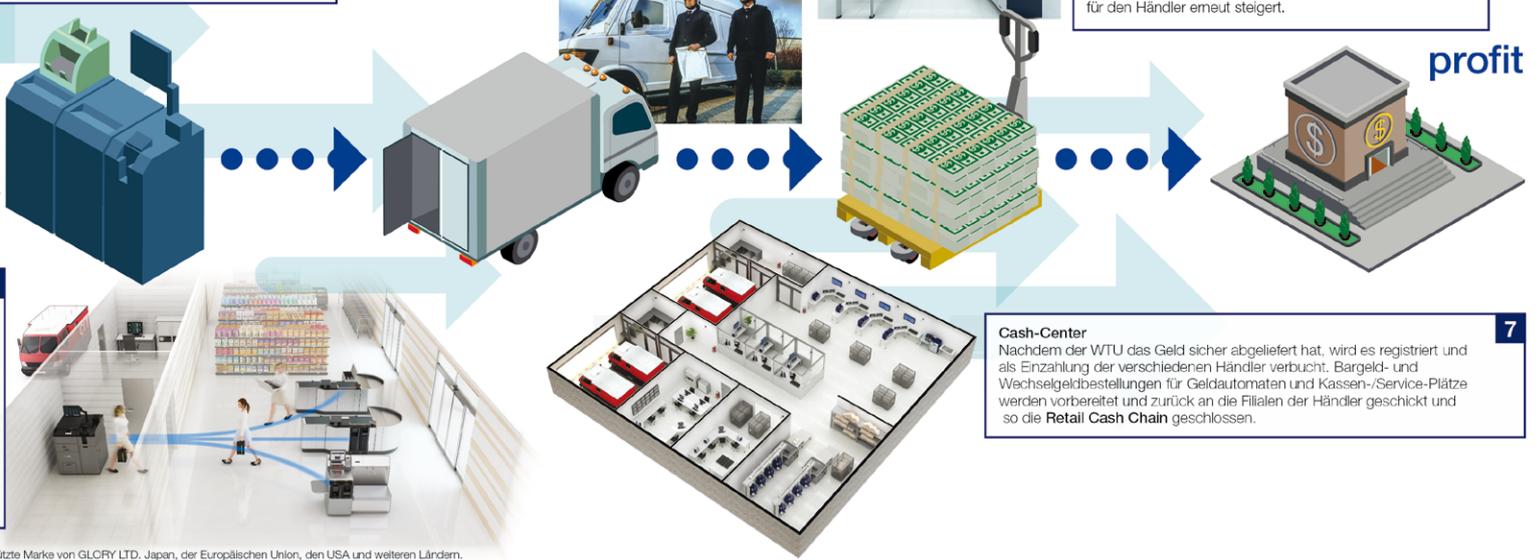
...nen eine sichere, effektive und effiziente Optimierung seiner Bargeldkette und führt ...s der Hand des Kunden bis auf das Bankkonto des Händlers ermöglicht wird.

4
...den Cash Recyclern im Backoffice zugeführt ...e). Cash Management Software ermöglicht ...die hauptsächlich die schnelle und gesicherte ...r während einer Schicht gewährleistet. Zählen und ...schicht, dem richtigen Mitarbeiter und der richtigen ...ibt erhalten, überschüssiges Bargeld aber wird ...Gerät (oder auch der „Geldautomat für den ...Wechselgeldbestände in den Geräten auf der ...asse mit Bargeld aus und berücksichtigt dabei die ...Gerät am Point of Sale/Service. Während der ...wahrt. Softwaregestützt kann nun der Auftrag zur ...rate der Ladenfläche und damit das gesamte

5
Shared Cash Office
Das System ist skalierbar und ermöglicht die Konsolidierung von Cash Office Funktionen in einen größeren Betriebsbereich oder gar in ein gemeinsam mit anderen Händlern genutztes Cash Office. Solche Einrichtungen findet man in Umgebungen mit vielen Restaurants, wie Flughäfen und Bahnhöfen, an Veranstaltungsorten wie Freizeitparks, Konzerthallen und Sportstadien oder dort wo große Hyper-Märkte nahegelegene kleinere Satelliten-Märkte unterstützen, ebenso wie in Shopping Malls, wo Dienstleister mehreren Einzelhändlern oder Markenshops Bargeldmanagement anbieten.

6
Direkte Wertstellung
Das System hat sichergestellt, dass das hinterlegte Bargeld tatsächlich echt ist. Es wird nun sicher in einem Safe verwahrt. Die eingesetzte Technologie ermöglicht es, zu jeder Zeit exakt zu wissen, wieviel Geld darauf wartet das ir Bank oder dem wertstellenden Unternehmen gebracht oder von diesem abgeholt zu werden. An dieser Stelle ist es möglich, abhängig von z.B. lokalen Vorschriften für das Bargeldwesen und/oder den jeweiligen kommerziellen Vereinbarungen zwischen Händler und Bank oder WTU, die Zeit bis zur Wertstellung des Geldes auf dem Konto des Händlers zu verkürzen. Diese elektronische Wertstellung des Bargeldes ohne physischen Transfer der Scheine und Münzen birgt für Händler gewaltige Vorteile, wie zum Beispiel direkte Verzinsung, verringertes ungenutztes Kapital, erhöhtes Betriebskapital und dadurch z.B. niedrigere Solzinss für Betriebskredite. Die physische Wertstellung lässt sich nun in Abhängigkeit von Kapazitäten und Risiken zu einem späteren Zeitpunkt besser bewerkstelligen und ermöglicht die weitere Kostenoptimierung der Bargeld-logistik. Das Bargeld wird nun dem Dienstleister in einer Weise zur Verfügung gestellt, die das folgende Zählen und Abgleichen in dessen Einrichtung schneller und billiger macht und somit weitere Kosten reduziert und den Gewinn für den Händler erneut steigert.

7
Cash-Center
Nachdem der WTU das Geld sicher abgeliefert hat, wird es registriert und als Einzahlung der verschiedenen Händler verbucht. Bargeld- und Wechselgeldbestellungen für Geldautomaten und Kassen-/Service-Plätze werden vorbereitet und zurück an die Filialen der Händler geschickt und so die Retail Cash Chain geschlossen.



...tze Marke von GLCRY LTD. Japan, der Europäischen Union, den USA und weiteren Ländern.

EFFIZIENZ STEIGERN – CASH MANAGEMENT VEREINFACHEN

Bargeld ist nach wie vor gefragt. Deshalb profitieren Banken und Handel von Kooperationsmodellen in Form von Bargeldservices am POS. Denn dadurch können sie das hohe Bargeldaufkommen nutzen und die durch den Filialabbau entstehende Versorgungslücke schließen. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten: Der stationäre Handel kann überschüssiges Bargeld an den Kunden auszahlen, spart Kosten beim Werttransport und differenziert sich durch neue Services vom Wettbewerb.

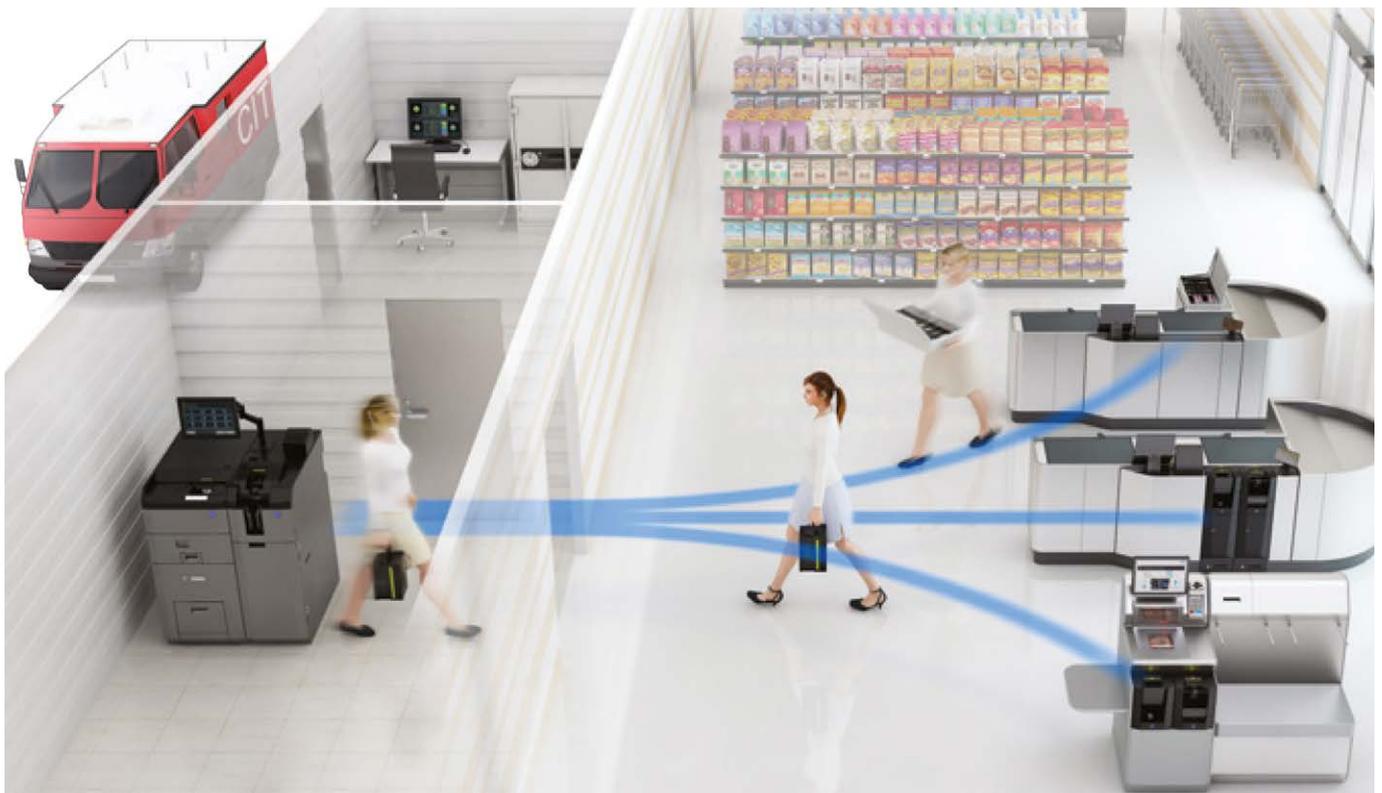
Bargeldversorgung sicherstellen

Darüber hinaus haben Händler die Möglichkeit, mit der Bank über Provisionen pro Transaktionen zu verhandeln. Damit können sie zusätzliche Einnahmen erzielen, die den Business Case noch interessanter machen. Und Banken müssen nicht

weiter in eigene SB-Geräte investieren oder Filialen vorhalten und sind dennoch in der Fläche präsent. Für die Kunden ist die Bargeldversorgung sichergestellt und sie erfahren ein positives Einkaufserlebnis. Zudem ist die Akzeptanz solcher Kooperationsmodelle zwischen Banken und Handel bei den Kunden generationsübergreifend recht hoch. Denn Basisleistungen – wie Geld abheben und einbezahlen – werden schon seit langem außerhalb der Bankfiliale an SB-Automaten abgewickelt.

Bargeldprozesse optimieren

Um solche Servicemodelle verbraucherfreundlich, kosteneffizient sowie sicher umzusetzen und weiterzuentwickeln gilt es jedoch, Bargeldprozesse mithilfe moderner Technologien weiter zu verbessern. Denn bisher werden moderne



„ Sie dienen der vollautomatisierten Abwicklung sämtlicher Bargeldprozesse, optimieren das Cash Management des Händlers und fungieren als Bankomat.

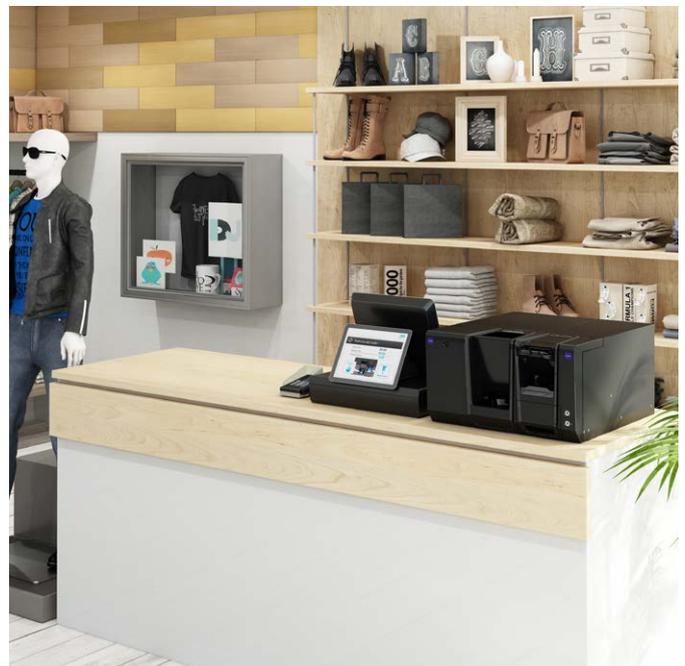
Cash-Management-Lösungen im Handel hauptsächlich für die Optimierung der Bargeldprozesse im Backoffice eingesetzt. Doch im Rahmen des digitalen Wandels kommen sie zunehmend in den Kassabereich direkt zum Kunden. Dort bieten sie eine Reihe von Vorteilen für alle Beteiligten: Sie dienen der vollautomatisierten Abwicklung sämtlicher Bargeldprozesse, optimieren das Cash Management des Händlers und fungieren als Bankomat.

Bargeldverarbeitung automatisieren

Innovative Cash-Management-Lösungen von GLORY ermöglichen intelligentes Cash Management. Denn sie bieten ein völlig sicheres, geschlossenes Bargeldmanagement, die zentrale Kontrolle des Bargeldbestands sowie eine Optimierung der Bargeldprozesse im täglichen Geschäft. CASHINFINITY™ ist beispielsweise ein modernes, erweiterbares Cash-Management-System. Der Handel kann die Produkte je nach individuellem Bedarf und unabhängig von der Filialgröße, des Segments oder des Investitionsplans einsetzen. CASHINFINITY™ automatisiert viele der wesentlichen Tätigkeiten, die mit der Bargeldverarbeitung verbunden sind. Das umfassend konfigurierbare, modular aufgebaute System bietet Vorteile am POS.

Sicheres Cash Management

Auf Wunsch können Händler CASHINFINITY™ als komplett geschlossene Lösung einsetzen. Das macht die manuelle Bargeldverarbeitung im Laden überflüssig. Bei Einsatz dieser völlig sicheren, geschlossenen Bargeldmanagementlösung geben Kunden ihr Bargeld am Point of Sale selbst in einen Cash-Recycler. Dort erfolgt eine automatische Überprüfung und ungültige Banknoten und Münzen werden direkt zurückgewiesen. Unter Verwendung der Transferkassetten wird das Geld aus dem Recycler in das abgesicherte Backoffice-System überführt. Dann werden die Banknoten und Münzen auf die Einzahlung bei der Bank oder auf eine Wiederverwendung im Laden vorbereitet. So können Banknoten und Münzen automatisch recycelt werden, sodass weniger Bargeldtransporte erforderlich sind.



Backoffice-Verarbeitung optimieren

Auch im Backoffice laufen Zählung und weitere Verarbeitung automatisiert ab. Die Einnahmen aus den Ladenkassen werden beispielsweise von hochleistungsfähigen Scannern auf mögliches Falschgeld überprüft. Dadurch entfällt die Gefahr von Fehlern beim Zählen oder Kassadifferenzen durch Diebstahl. Durch den Einsatz moderner Cash-Management-Lösungen erhöhen Händler somit die Mitarbeiterproduktivität. Außerdem beschleunigen sie den Bargeldtransport, reduzieren Kassadifferenzen und setzen Zeit für mehr Kundenservice frei.

Auch kleine Handelsumgebungen, wie Bäckereien, Fleischerien, Apotheken oder Modegeschäfte, können von den kompakten, platzsparenden Systemen profitieren. Denn die modernen Automatisierungstechnologien lassen sich bequem an allen Cashpoints integrieren.

DIE MODERNEN CASH-MANAGEMENT-LÖSUNGEN VON GLORY IM ÜBERBLICK

GLORY bietet seinen Kunden intelligentes Cash Management aus einer Hand – von innovativen Technologien über Software bis hin zu Beratung und Support. Die folgenden Produkte eignen sich besonders für den Einsatz im Einzelhandel am Point of Sale und im Backoffice.

CI-5 Cash Management für kleinere Handelsumgebungen

Mit dem CI-5 hat GLORY ein All-in-One Bargeld-Recycling-System entwickelt, das die Bargeldverarbeitung vor allem in kleineren Handelsumgebungen erheblich optimiert. Das bisher kompakteste Mitglied der CASHINFINITY™-Serie ist auf den Einsatz am POS ausgerichtet. Es lässt sich flexibel an die Bedürfnisse der jeweiligen Handelsumgebung anpassen. So kann der CI-5 von Kunden oder Mitarbeitern bedient, als Standlösung oder in den Kassatisch integriert genutzt werden. Er eignet sich daher besonders für Bekleidungsgeschäfte und Kosmetikstudios, Friseure oder Apotheken.



reddot design award
winner 2019



CI-10 Automatisiertes Zählen und Bezahlen

Die kompakte Cash-Management-Lösung macht nicht nur das manuelle Zählen von Kassabeständen überflüssig, sondern beschleunigt auch den Bezahlvorgang am POS: Fehlerisiko und Verluste werden reduziert, Personaleffizienz und Kundenbetreuung verbessert. Der kompakte Bargeldrecycler CI-10 lässt sich problemlos in bestehende Kassatische oder Self-Checkout-Systeme integrieren. Eine ergonomische Benutzerführung mit beleuchteter LED-Steuerung unterstützt die komfortable Bedienung des Gerätes durch den Kunden. Für Installationen ohne CI-100 steht eine stapelbare Sammelkassette zur Verfügung.



reddot design award
winner 2012



CI-50B Flexible Bargeldverarbeitung kompakt und leicht integrierbar

Als Teil der CASHINFINITY™-Lösung automatisiert der kompakte Bargeldrecycler CI-50B die Banknotenverarbeitung sowohl im Front- als auch im Backoffice. Am Point of Sale eingesetzt, lässt er sich in jedes bestehende Kassasystem integrieren und minimiert das Fehlerrisiko sowie Verluste. Händler können so die Personaleffizienz und den Kundenservice optimieren. Mit der zusätzlichen Münzeinheit (CI-10C) entsteht durch integrierte Münzverarbeitung eine Gesamtlösung für die Verarbeitung von Banknoten und Münzen.



reddot award 2018
winner industrial design



CI-100 Cash Management flexibel, sicher und schnell

Das Cash-Recycling-System CI-100 verarbeitet nicht nur die CI-10 Transferkassetten, sondern auch lose Banknoten aus den Kassenschubladen. Diese einzigartige Funktionalität bietet dem Einzelhandel große Flexibilität und macht das System erweiterungsfähig. Die direkte Münzausgabe in einen spezifischen Kassenschubladeneinsatz ermöglicht eine schnelle und einfache Vorbereitung des Wechselgelds. Banknoten können über einen Safebag oder eine Sammelkassette entnommen werden.



reddot design award
winner 2012



CI-SERVER Zentrales Cash Management und Monitoring in Echtzeit

Mit der Cash-Management-Software CI-SERVER lässt sich der komplette Bargeldkreislauf einer Handelsfiliale zentral über einen Internetbrowser steuern: Angefangen von den Abläufen im Front- und Backoffice über den Transport von Transferkassetten bis hin zum Safe im Backoffice bietet die Software ein lückenloses Monitoring in Echtzeit.



Quellen:

- ¹ <https://www.oenb.at/Bargeld/unser-bargeld-mehr-als-nur-ein-zahlungsmittel.html>
- ² https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/banknotes+coins/circulation/html/index.en.html
- ³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1172996/umfrage/wert-der-umlaufenden-euro-banknoten-in-oesterreich/>
- ⁴ <https://www.oenb.at/Zahlungsverkehr/Kartenzahlungen/Karten.html>
- ⁵ <https://www.oenb.at/Zahlungsverkehr/Kartenzahlungen/Karten/Nutzung-In--sterreich.html>
- ⁶ <https://www.derstandard.at/story/2000112884694/jede-vierte-bankfiliale-seit-dem-jahr-2000-geschlossen>
- ⁷ <https://www.oenb.at/Zahlungsverkehr/Kartenzahlungen/Karten.html>
- ⁸ <https://www.ecb.europa.eu/pub/pdf/scpops/ecb.op201.en.pdf>



Glory Global Solutions (Austria) GmbH, Am Heumarkt 7/7/91, 1030 Wien

☎ +49 (0) 6102 8334-0 ✉ info.germany@glory-global.com 🌐 glory-global.com

Glory Global Solutions ist Teil von GLORY LTD. Dieses Dokument dient nur allgemeinen Informationszwecken. Da die beschriebenen Produkte und Dienstleistungen ständig weiterentwickelt werden, sollten Kunden sich unbedingt vergewissern, jeweils die neuesten Daten vorliegen zu haben. Auch wenn bei der Erstellung dieses Dokuments höchste Sorgfalt angelegt wurde, übernehmen weder Glory noch andere in diesem Dokument genannte Unternehmen irgendeine Verantwortung oder Haftung für Verluste oder Schäden, die aus der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen oder das Vertrauen darauf entstehen. Dieses Dokument ist nicht Bestandteil eines Vertrages oder einer Lizenz, sofern dies nicht ausdrücklich anderweitig vereinbart wurde. Alle Funktionen, Kapazitäten und Durchsatzzahlen sind von der Banknoten-/Münzgröße, Banknoten-/Münzqualität und dem verwendeten Prozess abhängig. GLORY ist ein eingetragenes Warenzeichen von GLORY LTD. in Japan, den Vereinigten Staaten von Amerika und der EU. Dieses Dokument enthält andere eingetragene und nicht eingetragene Warenzeichen, Logos und Dienstleistungsmarken, die sich im Besitz von Glory und sonstigen Dritten befinden. Weder GLORY noch sonstige Dritte gewähren im Rahmen dieses Dokuments irgendwelche Nutzungs- oder Besitzrechte. Alle in diesem Dokument enthaltenen Materialien sind urheberrechtlich geschützt. © Glory Global Solutions (International) Limited 2020.

Stand: Januar 2021